

Tradition auf dem Ägerisee

Am vergangenen Samstag war es wieder einmal so weit. Die Verkehrsvereine der Region «ägerital-sattel» und die Ägerisee Schifffahrt AG luden zur traditionellen Rundfahrt auf dem Ägerisee ein.

Ägerital Zwar sahen die Wetterprognosen für die traditionelle Schifffahrt der Verkehrsvereine von «aegerital-sattel» nicht allzu rosig aus, umso erfreulicher natürlich, dass sich trotzdem rund 90 Gäste und Einwohner der Region zur Gratisrundfahrt auf der MS Aegerisee einfanden.



Am 23. Juli luden die Verkehrsvereine der Region «ägerital-sattel» und die Ägerisee Schifffahrt AG zur traditionellen Schifffahrt auf dem Ägerisee.

Ein Tal, viele Vorzüge

Im Namen der drei Verkehrsvereine begrüßte Barbara Schneider, Präsidentin des Verkehrsvereins Oberägeri, die Anwesenden zur traditionellen Rundfahrt. Sie dankte allen für das Interesse an diesem Sommeranlass, wies auf die Schönheiten der Region hin und ermunterte die Gäste, das Tal immer wieder zu besuchen und von den gebotenen Möglichkeiten Gebrauch zu

machen. Bei überraschend gutem Wetter verfolgten die eineinhalb Stunden bei angeregten Gesprächen und werden bestimmt sowohl den Einheimischen als auch den auswärtigen Besuchern in bester Erinnerung bleiben.

Ein Tanzfest am See

Am 30. Juli steigt zum zweiten Mal in diesem Jahr der Freiluftevent teCHAMsee. Ob es stattfindet, erfährt ihr heute auf der Facebook Seite von teCHAMsee.

Cham Die teCHAMsee hat sich in den letzten Jahren, man könnte sagen, von einem familiären, kleinen Event zu einer beachtlichen Veranstaltung entwickelt. Das Label MX-Project setzt sich mit Leib, Seele und Herz für diese Vision ein. Es ist nicht einfach, in Stadtnähe solch ein Eventgebilde zu planen und durchzuführen. Trotzdem ist es dem Team gelungen, mit Fingerspitzengefühl und einem hohen Mass an Voraussicht, den Event auf dem wunderschönen Hirsgarten Areal in Cham zu etablieren.

Aus der Region für die Region

Ein Freiluftevent wird automatisch mit grossen Dj-Namen in Verbin-



Die teCHAMsee findet voraussichtlich am 30. Juli statt.

dung gebracht. TeCHAMsee gestaltet das Line-Up jedoch ganz nach dem Motto «aus der Region für die Region». Ein toller Event entsteht mit den Menschen, die ihn besuchen, einer guten Organisation und im Mittelpunkt steht absolut die Musik. Es braucht gute Musik, keine übertrieben hohe Gagen-Empfänger. Der Event wird sehr geschätzt

und ist aus Cham nicht mehr wegzudenken. Die Beliebtheit und die unzähligen positiven Feedbacks der Gäste sprechen für sich und sind es Wert, Jahr für Jahr dieses Sommerspektakel neu zu kreieren und noch schöner zu gestalten. Was von den Gästen sicherlich auch geschätzt wird, ist die Tatsache, dass der Einlass kostenlos ist.

SUCHEN, FINDEN UND GEWINNEN

Im unteren Bild haben sich zehn Fehler eingeschlichen. Finden Sie diese und senden Sie das Bild mit den eingekreisten Fehlern und ihrer Postanschrift, inklusive Telefonnummer, bis nächsten Montag an:

Redaktion Zuger Woche, «Kennwort Suchbild», Postfach 1827, 6341 Baar. Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben und erhält zwei Menü-Gutscheine von McDonald's, die er bei der Zuger Woche an der Dorfstrasse 13 in Baar abholen kann.



Auflösung der letzten Ausgabe

Herzliche Gratulation an:

Flurin Zeberli, Zug

18. Ägeriseelauf 2016

Tolossa Chengere gewinnt den 18. Ägeriseelauf in 44.04 Minuten – der Streckenrekord von Viktor Röthlin (41.29 Min.) bleibt unangetastet.

Sport Bei feucht-warmem Wetter und leichtem Regen, der kurz vor dem Start einsetzte, nahmen am 18. Ägeriseelauf vom 22. Juli 1384 Läuferinnen und Läufer teil. Tolossa Chengere, Bern, lief die 14 Kilometer rund um den Ägerisee in 44.04 Minuten. Zweiter wurde mit 43.08 Minuten Bola Nguisse Bekele, LC Uster, gefolgt von Fabian Kreienbühl, Inwil.

Und bei den Damen?

Bei den Damen siegte Susanne Rüegger, LK Zug, in 50.26 Minuten vor Nicole Egger, LV Langenthal, mit 52.49 Minuten und Lucia Mayer-Hofmann, VIKMOTION, Stans, mit 53.10. Der Streckenrekord von Patrizia Morceli (47.20 Minuten) aus dem Jahr 2009 blieb unangetastet.



Von links: Rang 2: Bola Nguisse Bekele, Rang 1: Tolossa Chengere, Rang 3: Fabian Kreienbühl



Von links: Rang 2: Nicole Egger, Rang 1: Susanne Rüegger, Rang 3: Lucia Mayer-Hofmann

Logistische Meisterleistung OK-Präsident Bruno Schuler blickt auf einen gelungenen Ägeriseelauf zurück. «Einmal mehr haben wir ein spannendes Rennen und eine tolle Stimmung erlebt. Zum Glück konnten sich die schlechten Wetterprognosen nicht bewahrheitet und die heftigen Gewitter sind ausgeblieben. Die Läuferinnen und Läufer liessen sich nicht abschrecken und so konnten wir am Freitag noch rund

600 Nachmeldungen erfassen. Das ist eine logistische Meisterleistung, die unser Team bei der Anmeldung da erbracht hat.»

Ein Regenbogen zum Abschluss Beim Zieleinlauf zeigte sich dann sogar die Sonne – inklusive Regenbogen. Und lud Läufer und Zuschauer zum Verweilen auf dem Festplatz in Oberägeri direkt am Ägerisee ein.



Raiffeisen Zuger-Trophy: Dieses Projekt kennt nur Gewinner

Aktuell ruht die Raiffeisen Zuger-Trophy. Hinter den Kulissen werden aber bereits die Fäden für die kommenden Austragungen gezogen.

Sport Im Fokus des organisierenden Sportvereins carpediem stehen die Teilnehmer. Die permanente eingerichteten Zeitmessstrecken treffen den Zeitgeist, berücksichtigen sie doch den Trend zur Individualisierung. Gestartet werden kann jederzeit und so oft man will. Der Start ist kostenlos! Für die Teilnahme braucht es lediglich eine Stempelkarte, welche vor Ort aufliegt, womit der Niederschwelligkeit Rechnung getragen wird.

Lokales Sportnetzwerk

Um dieses breite Angebot zu organisieren, greifen die Veranstalter

auf verschiedene Anspruchsgruppen zurück. Wichtigste Stütze für die Umsetzung sind lokale Sportvereine, die für die Signalisierung der Strecken-, den Auf- und Abbau der Stempelgeräte sowie das tägliche Erfassen der Zeiten zuständig sind. Reto Benz: «Hier dürfen wir auf zwölf bestens eingespielte Vereine zurückgreifen. Wichtig ist, dass diese Vereine in den Dörfern verankert sind. Es ist uns gelungen, bestehende Organisationsstrukturen zu nutzen und deren Verantwortliche mit unserem Idealismus für unsere Idee zu begeistern.» Entstanden ist daraus ein lokales Sportnetzwerk, wie es auch vom Bundesamt für Sport proklamiert wird.

Kostenlos, aber nicht gratis

Neben der Betreuung der Etappen – pro erfasste Zeit gibt's einen Fran-

ken in die Vereinskasse des umsetzenden Vereins – fliesst ein erheblicher Teil des Budgets in Aufbau und Unterhalt der Infrastruktur sowie in eine umfangreiche Kommunikation. Die jährlich erscheinende Sonderzeitung gehört genauso dazu wie die wöchentliche Berichterstattung in den lokalen Medien sowie auf den elektronischen Kanälen wie Website, Newsletter oder Social Media.

Interessenbündelung als Gewinn für alle

Finanziert wird die Veranstaltung je hälftig von der öffentlichen Hand (SWISSLOS Sportfonds, Standortgemeinden) sowie von Sponsoren. Weitere Details:

www.zuger-trophy.ch
Aktuelle News:
facebook.com/zugertrophy PD/LH